

Motion FDP / jf-Fraktion: Richtplan Verkehr umfassend aktualisieren; Zwischenbericht

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, so rasch als möglich den behördenverbindlichen Richtplan Verkehr umfassend und in Abstimmung mit der künftigen Siedlungsentwicklung zu revidieren bzw. zu aktualisieren und in der Folge dem Gemeindeparlament zur Kenntnis zu bringen.

Begründung

In der Vergangenheit hat sich mehrmals gezeigt, dass das Thema Verkehr in der Gemeinde Muri b. Bern - vor allem auch im Zusammenhang mit der (geplanten) Siedlungsentwicklung bzw. entsprechenden (grösseren) Bauvorhaben - als äusserst sensibel wahrgenommen wird und vielfach sogar polarisiert. Deshalb scheint es den Motionären angezeigt, dass der in die Jahre gekommene behördenverbindliche Richtplan Verkehr unter Einbezug wesentlicher neuer Erkenntnisse wie z.B. aus dem Masterplan Verkehr oder aus dem Gutachten zur Verkehrssituation rund um den Neubau einer Ballsporthalle auf dem Moos-Areal umfassend revidiert und aktualisiert wird. Ein besonderes Gewicht sollte dabei auf die Abstimmung mit der künftigen Siedlungsentwicklung gelegt werden.

18. März 2014

Beat Schmitter

F. Burkhard, P. Kneubühler, A. Bärtschi, J. Gossweiler, A. Corti, D. Arn, M. Bärtschi, J. Aebersold, M. Kästli, R. Raaflaub, A. Damke, H. Treier, Ch. Spycher, M. Häusermann, W. Thut, M. Reimers, Ch. Grubwinkler, R. Sigrist, B. Schneider, M. Gubler, E. Mallepell, F. Schwander, A. Lüthi, B. Wegmüller, B. Marti, Y. Brügger (27)

2 ZWISCHENBERICHT DES GEMEINDERATS

Der Vorstoss ist anlässlich der Sitzung vom 19. August 2014 mit 26 Ja, 7 Nein und 2 Enthaltungen überwiesen worden.

In seinem Antrag zur Annahme der Motion hat der Gemeinderat ausgeführt, dass nach der Wahl des für die Begleitung der nächsten strategischen Ortsplanungsschritte beizuziehenden Ortsplanungsbüros und der Festlegung der Planungs- und Vorgehensstrategie auch ein neuer Richtplan Verkehr entwickelt wird, und zwar koordiniert mit der dannzumal vorgesehenen Siedlungsentwicklung und in enger Abstimmung mit den regionalen und kantonalen Gremien.

Diese Planungs- und Vorgehensstrategie wurde nach der Wahl der Metron AG als "Ortsplanungsbüro" wie folgt festgelegt und dem Grossen Gemeinderat wie auch der Bevölkerung (anlässlich der zwischenzeitlich durchgeführten vier Werkstattgespräche) kommuniziert:

muri
b e r n

Die drei Stufen der Nutzungsplanung



- Leitbild und Richtpläne sind behördenverbindlich
- Nutzungsplanung ist grundeigentümerverbindlich und kommt vor das Stimmvolk
- Zeitliche Staffelung

<http://www.muri-guemligen.ch>

muri
b e r n

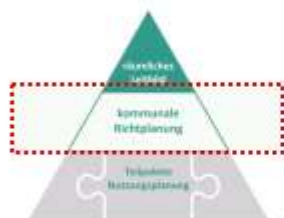
Räumliches Leitbild



- Werkstattgespräche mit Bevölkerung
- Konsolidierter Leitbildentwurf
- Öffentliche Mitwirkung
- Ratifizierung in Gremien
- Veröffentlichung - i.R.m. Abstimmung über die Initiative „grünBleibtgrün“ (Gutheissung / Ablehnung +/- Gegenvorschlag)



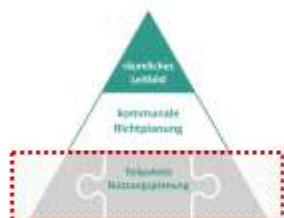
<http://www.muri-guemligen.ch>



Kommunale Richtplanung

- 2016 - 2017
- Integrale Planung
- Präzisierung des Leitbildes in diversen Richtplänen nach Erfordernis; z.B.
 - Raumentwicklung
 - Verkehr
 - Landschaft
- Voraussichtlich Werkstattgespräch/e mit Bevölkerung und parlamentarische Mitwirkung

<http://www.muri-guemligen.ch>



Teilpakete Nutzungsplanung

- Grundeigentümerverbindliche Verankerung in Zonenplan + Baureglement
- Voraussichtlich keine Gesamtvorlage
- Einzelmassnahmen analog „rollender Ortsplanung“
- jährlich ein Paket im Planerlassverfahren
- Stimmvolk entscheidet über jede Massnahme (./ bei Geringfügigkeit)

<http://www.muri-guemligen.ch>

Zurzeit wird der Entwurf des **Räumlichen Leitbildes** durch den Gemeinderat aufgrund der Erkenntnisse aus den Werkstattgesprächen konsolidiert. In der Folge wird er dem Grossen Gemeinderat - ebenfalls anlässlich der Sitzung vom 18. August 2015 - zur Stellungnahme vorgelegt, bevor er der Bevölkerung zur Mitwirkung unterbreitet wird.

Nach Auswertung der Mitwirkungsbeiträge und in Kenntnis des Abstimmungsergebnisses über die Initiative "grünBLEIBTgrün" kann die **Kommunale Richtplanung** in Angriff genommen werden.

Diese soll in den Jahren 2016 (zweite Jahreshälfte) und 2017 als integrale Planung erfolgen. Dabei geht es vor allem um die Präzisierung des Leitbildes in diversen Richtplänen nach Erfordernis; z.B.

- Raumentwicklung
- Verkehr
- Landschaft

Damit ist sichergestellt, dass dem Anliegen der Motionäre nach einer umfassenden Revision bzw. Aktualisierung des **Richtplans Verkehr** in enger Abstimmung mit der künftigen Siedlungsentwicklung erfolgt.

3

ANTRAG

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Vom Zwischenbericht wird Kenntnis genommen.

Muri bei Bern, 20. Juli 2015

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin-Stv.:

Thomas Hanke

Anni Koch

Anhang:

- Botschaft "Motion FDP / jf-Fraktion: Richtplan Verkehr umfassend aktualisieren" vom 21. Juli 2014

Anhang:**Botschaft "Motion FDP / jf-Fraktion: Richtplan Verkehr umfassend aktualisieren" vom 21. Juli 2014**

Grosser Gemeinderat Muri bei Bern
Sitzung vom 19. August 2014

Geschäft Nr. 5

**Motion FDP / jf-Fraktion:
Richtplan Verkehr umfassend aktualisieren**

1 TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, so rasch als möglich den behördenverbindlichen Richtplan Verkehr umfassend und in Abstimmung mit der künftigen Siedlungsentwicklung zu revidieren bzw. zu aktualisieren und in der Folge dem Gemeindeparlament zur Kenntnis zu bringen.

Begründung

In der Vergangenheit hat sich mehrmals gezeigt, dass das Thema Verkehr in der Gemeinde Muri b. Bern – vor allem auch im Zusammenhang mit der (geplanten) Siedlungsentwicklung bzw. entsprechenden (grösseren) Bauvorhaben – als äusserst sensibel wahrgenommen wird und vielfach sogar polarisiert. Deshalb scheint es den Motionären angezeigt, dass der in die Jahre gekommene behördenverbindliche Richtplan Verkehr unter Einbezug wesentlicher neuer Erkenntnisse wie z.B. aus dem Masterplan Verkehr oder aus dem Gutachten zur Verkehrssituation rund um den Neubau einer Ballsporthalle auf dem Moos-Areal umfassend revidiert und aktualisiert wird. Ein besonderes Gewicht sollte dabei auf die Abstimmung mit der künftigen Siedlungsentwicklung gelegt werden.

18. März 2014

Beat Schmitter

F. Burkhard, P. Kneubühler, A. Bärtschi, J. Gossweiler, A. Corti, D. Arn, M. Bärtschi, J. Aebersold, M. Kästli, R. Raaflaub, A. Damke, H. Treier, Ch. Spycher, M. Häusermann, W. Thut, M. Reimers, Ch. Grubwinkler, R. Sigrist, B. Schneider, M. Gubler, E. Mallepell, F. Schwander, A. Lüthi, B. Wegmüller, B. Marti, Y. Brügger (27)

2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Der Richtplan Verkehr wurde im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision (OPR) 2006-2009 neu erarbeitet. Nach der Ablehnung dieser Revision

wurde der Richtplan im Rahmen des Projekts OPR 2012 geringfügig angepasst. Nach der erneuten Ablehnung der OPR-Revision durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger beschloss der Gemeinderat, den Richtplan Verkehr formell nicht in Kraft zu setzen, sondern die inhaltlich unbestrittenen Massnahmen weiter umzusetzen. Die Planungs- und Verkehrskommission sowie der Gemeinderat (zum Teil sogar der Grosse Gemeinderat) beschlossen in den letzten Jahren diverse Massnahmen, welche in der Folge durch die Verwaltung umgesetzt wurden.

Die nachfolgende Auflistung gibt einen Überblick über die Massnahmen und deren Umsetzungsstand:

Ausgeführt:

- Integrale Einrichtung von Tempo 30 Zonen in den Quartieren
- Weiherstrasse-Gümligenfeld; Öffnung Fuss- und Radwegverbindung
- Nussbaumallee; Einrichtung Begegnungszone
- Aebnitstrasse; Sanierung und Umgestaltung
- Multengutstrasse; Sanierung und Ausbau Beleuchtung
- Tannackerstrasse; Sanierung und Verbesserung Beleuchtung
- Tannenweg; Sanierung Beleuchtung
- SBB-Bahnhof; Schaffung behindertengerechter Zugang zum Mittelperron
- Thunstrasse - Dunantstrasse; Schaffung Fusswegverbindung bei Seniorenresidenz
- Verbesserung Veloparkierung oberhalb des Aarebads Muri

In Bearbeitung:

- Realisierung Radwegverbindung Haldenquartier - Auguetbrücke
- Festlegung Radwegverbindung Thun - Bern (entlang Aare, einheitliches und regionales Fahrregime)
- Feldstrasse; Verkehrsbeschränkungs- und Begleitmassnahmen
- Verbesserung und Vergrösserung Veloparkierung BH Gümligen
- Schaffung Busverbindung ins Gümligenfeld (mittels Linie 40)
- Thunstrasse; Schaffung Velostreifen im Bereich der Schloss- und Kirchenmauer

In Planung:

- Aebnitquartier-Gümligenfeld; Schaffung Fusswegverbindung
- Schaffung Veloverbindung Elfenau - Mettlenquartier (Ausbau im Zusammenhang mit dem Projekt Riedacker II)
- Verbesserung Veloparkierung BH Muri
- Thunstrasse; Ausbau Doppelspur RBS (blaues Bähnli)
- Knoten Melchenbühl; Optimierung Verkehrsfluss (Grosskreisel)
- Sternenkreuzung; Optimierung Verkehrsfluss allgemein

Sobald das für die Begleitung der nächsten strategischen Ortsplanungsschritte beizuziehende Ortsplanungsbüro ausgewählt und die Planungs- und Vorgehensstrategie festgelegt ist, wird auch ein neuer Richtplan Ver-

kehr entwickelt, und zwar koordiniert mit der dannzumal vorgesehenen Siedlungsentwicklung und in enger Abstimmung mit den regionalen und kantonalen Gremien.

3 ANTRAG

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Überweisung der Motion.

Muri bei Bern, 21. Juli 2014

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident: Die Sekretärin-Stv.:

Thomas Hanke Anni Koch